



Protestversammlung gegen den Durchgangsverkehr auf der Deutz-Mülheimer Straße / Mülheimer Freiheit Di. 18.02. um 19 Uhr im teamEXPERTE, Buchheimer Str. 23

Seit Monaten nimmt der Durchgangsverkehr auf der Deutz-Mülheimer Straße / Mülheimer Freiheit immer mehr zu.

Die Staus werden immer länger. Wenn die Straße frei ist, wird gerast. An Tempo 30 halten sich die wenigsten. Der Verkehr wird brutaler. Staub, Dreck und Lärm nehmen zu. Die Lebensqualität für die Anwohner sinkt immer weiter. Die Kinder der Rheinschule sind akut gefährdet.

Was tut die Stadt Köln? In der Sanierung Mülheim wurde versprochen, dass der Durchgangsverkehr über die Deutz-Mülheimer Straße - Mülheimer Freiheit - Düsseldorfer Straße beendet wird, wenn der Wiener Platz ausgebaut ist. Die Deutz-

Mülheimer Straße sollte an der Danzierstraße abgebunden werden, der Verkehr über den Pfälzischen Ring zum Wiener Platz fließen. Die Düsseldorfer Straße sollte an der Von-Lohe-Straße getrennt werden.

Zu diesen Maßnahmen hat sich die Stadt Köln beim Land als Gegenleistung für die Sanierungsmillionen sogar verpflichtet.

Davon wollen die Politiker heute nichts mehr wissen. Im Gegenteil. Wenn demnächst am Clevischen Ring der Linksabbieger aufgemacht wird, wird die Deutz-Mülheimer Straße / Mülheimer Freiheit endgültig zur Haupt-Durchgangs-Rennstrecke.

Das nehmen wir nicht mehr hin Wir verlangen sofortige Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung

- Abbindung der Deutz-Mülheimer Straße an der Danzierstraße
- Verkehrsberuhigung durch Hubbel bzw. Aufpflasterungen
- Rechts vor Links / Aufhebung der Vorfahrtsstraße
- Begleitende Maßnahmen für die angrenzenden Straßen wie Wallstraße, Adamstraße und Dünnwalder Straße
 Damit der Verkehr sich nicht in diese Straßen verlagert

Zur Beantwortung unserer Forderungen setzen wir der Stadt eine Frist bis zur BV-Sitzung am 24. März